

**Interpellation Etterlin-Rorschach:  
«Lärmblitzer jetzt anschaffen!»**

In der Antwort zur Interpellation «Einsatz von Schallradar-Geräten gegen zunehmende Lärmbelastungen» durch sogenannte Poser (51.19.26) hat die Regierung das Problem als solches anerkannt. Sie ist der Meinung, dass automatische Messungen des Verkehrslärms schwierig zu bewerkstelligen seien und begrüßte mögliche technische Vereinfachungen in der Zukunft. Bis dahin werde die Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt mit den bekannten Mitteln gegen die Verursachung unnötigen Strassenverkehrslärm vorgehen.

Die Kantonspolizei hat nun die Kontrollen stark intensiviert und zahlreiche Poser gebüsst oder gar aus dem Verkehr genommen. Der zeitliche Aufwand hierfür ist bei der Kantonspolizei immens, der Lärmpegel an den neuralgischen Orten immer noch inakzeptabel. Es ist von einem eigentlichen Katz-und-Maus-Spiel zwischen den Posern und der Polizei die Rede.

Im Kanton Genf sind nun «Lärmblitzer» seit Anfang Juni 2020 im Test – eine Schweizer Premiere. Die Tests sind erfolgreich, auf dem Land hätten die Geräte ihre Einsatzfähigkeit bewiesen, die Tests im Stadtverkehr seien vielversprechend. Es ist darum an der Zeit, dass der Kanton St.Gallen in diesem Thema einen Schritt vorwärts macht.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die erzielten Entlastungen von lärmgeplagten Anwohnerinnen und Anwohnern durch die intensivierten Kontrollen und von welcher Wirkung ist auszugehen?
2. Ist die Regierung bereit, im Budget 2021 die Kosten für die Anschaffung und den Betrieb eines Schallradars aufzunehmen und diesen den Polizeikräften zur Verfügung zu stellen?»

14. September 2020

Etterlin-Rorschach